Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950675
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Bahnhofstraße 12b
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 29c
Bauwerksname	Postamt (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Postgebäude; historisierender Klinkerbau mit viergeschossigem Eckturm, erbaut als Kaiserliches Postamt, 1917 AOK-Gebäude, 1919 Dachausbau für Notwohnungen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

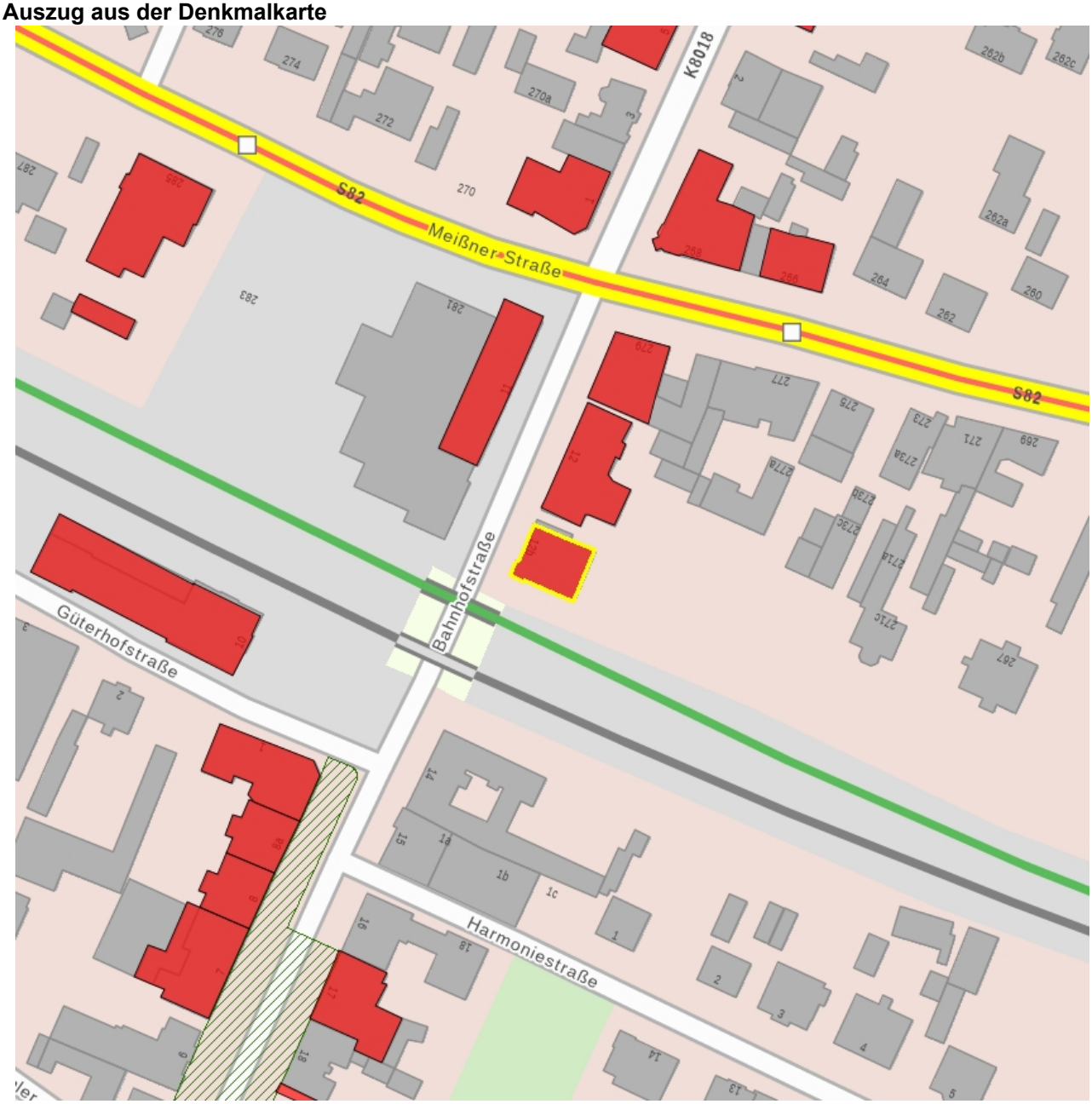
Dreigeschossiges freistehendes Wohn- und Geschäftshaus ehemals mit Pyramidenstumpfdach. Viergeschossiger Eckturm mit vierseitiger Kuppel. Die Hauptfassade mit zwei Seitenrisaliten zur Eisenbahn und nicht zur Bahnhofstraße ausgerichtet. Gliederung durch einige Fensterverdachungen, Gesimse und Bänder sowie eine Eckquaderung. Sparsam ornamentierte Verblendziegelwände und Sandsteingliederungen.

Errichtet als Kaiserliches Postamt durch F. Krusche, sein Bauantrag vom 23. Febr. 1888, die Baugenehmigung am 4. April 1888 und die Baurevision am 8. Okt. 1889. Der Entwurf von Baumeister Bernhard Große. 1917 kaufte die AOK das Gebäude. 1919 Ausbau des Dachgeschosses für Notwohnungen, der Ausbau zu einem schieferverkleideten Vollgeschoss in jüngster Zeit.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	1888 (Post)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**DF 746 136**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.